



Bremen 1860 Pokal 2009

Kürwettbewerb für Einzellaufen, Tanz und Show am 9. und 10. Mai 2009 in Bremen, Rollsportstadion Pauliner Marsch

Veranstalter	Bremen 1860
Veranstaltungsort	Rollsportstadion Pauliner Marsch Spannbeton mit Kunststoffversiegelung 25m x 50m überdachte Außenbahn
Veranstaltungstermin	9. und 10. Mai 2009
Organisation	Claudia Astl (1.Vorsitzende) Claudia.Astl@rollsport-bremen1860.de Tel. 0421-9493887, Telefax 0421-9493780
Meldungen	Christine Guse (Sportwartin) Lenke-Schlesinger-Str. 42, 28832 Achim Tel. 04202-888198, Telefax 04202-638083 Christine.Guse@rollsport-bremen1860.de



Die Meldungen müssen folgendes enthalten, in schriftlicher Form erfolgen und spätestens zum Meldschluss dem Veranstalter vorliegen:

Name/Vorname des Läufers, Geburtsdatum, Vereinsbezeichnung in voller Länge und als Abkürzung, Bezeichnung/Nr. des Wettbewerbes, Bestätigung der Amateureigenschaft, Anerkennung der Haftpflichtklausel gem. WOK 2.3.2.15, Bestätigung der bestandenen Klassenlaufprüfungen bzw. Tests (Stichtag ist der Meldschluss).

Zum Wettbewerb darf nur gemeldet werden, wer einen gültigen Sportpass besitzt (Anfängerpass (bei Start außerhalb des eigenen LV mit gültigem DRIV-Aufkleber) bzw. DRIV-Startpass-Rollkunstlauf). Bei Teilnehmern unter 18 Jahren muss die sportärztliche Untersuchung für 2009 vorliegen. Bremen 1860 geht von der Zustimmung der jeweiligen Landesverbände aus. Ist ein Läufer Mitglied mehrerer Vereine, darf er nur für einen Verein starten; die Zustimmung seiner Vereine muss vorliegen.

Meldschluss	25. April 2009
Meldegebühren	17 € Einzel 30 € 4er-Gruppe / Paar 50 € kleine Gruppe 70 € Formation oder große Gruppe

Die Gebühren können bar bezahlt werden oder überwiesen werden und sind spätestens zum Zeitpunkt der Auslosung fällig.

Kontoverbindung:	Konto-Nr. 100 68 32 BLZ 290 501 01 Sparkasse Bremen Stichwort: Pokal + Kurzname des Vereins
------------------	--

Nach Eingang aller Meldungen wird jedem Verein ein Zeitplan zugeschickt. Aktuelle Infos werden auch unter www.rollsport-bremen1860.de veröffentlicht.

Musik: Als Tonträger sind ausschließlich CDs zugelassen (keine wiederbeschreibbaren CDs). Auf jedem Tonträger darf nur die Musik eines Läufers aufgezichnet sein. Es müssen Name und Verein auf CD und Hülle stehen. Die Wiedergabe erfolgt durch Helfer von Bremen 1860.

Haftpflichtklausel:

Für die Beschaffenheit der Lauffläche und der Kabinen und der sich daraus ergebenden Gefahren für Läufer/Innen, Begleiter und Zuschauer übernimmt Bremen 1860 keine Haftung.

Besondere Bestimmungen:

Die Wettbewerbe finden in drei Teilen: Pokal A, Pokal B und Pokal C „Show/Inline-Artistic“ statt. Der Start eines Läufers ist nur in Teil A oder B möglich. Ein zusätzlicher Start in Show/Inline-Artistic ist zulässig.

Für Teil A gelten die Bedingungen der Kür für die Norddeutsche Meisterschaft 2009. Für Teil B gilt das Breitensportkonzept des DRIV in der derzeit gültigen Fassung. Wer die Bedingungen für die Norddeutschen bzw. Deutschen Meisterschaften erfüllt - von Schüler C bis Meisterklasse - darf nicht an Wettbewerben aus Pokal B teilnehmen (gemäß Breitensportkonzept). Bei Meldungen für Teil B wird dies besonders vom Veranstalter geprüft. Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde, die Plätze 1-3 zusätzlich eine Medaille oder einen Pokal. Dieser Wettbewerb ist gem. Zif. 2.1.1 WOK durch den DRIV genehmigt. Es gilt die WOK Rollkunstlauf (jeweils gültige Fassung). Unerlaubte und schwerere Elemente als vorgeschrieben werden mit 0,5 Punkten Abzug pro Element in der A-Note bestraft. Sofern nicht extra angegeben gibt es keine Altersbeschränkungen. Zugelassen sind nur Sportler innerhalb des DRIV.

Wertungsrichter werden vom Veranstalter eingeladen.

Spätestens vor Wettkampfbeginn am 9. Mai 2009 sind dem Veranstalter die Sportpässe vorzulegen. Bei Teilnehmern unter 18 Jahren muss die sportärztliche Untersuchung für 2009 eingetragen sein. Die Kosten trägt der Teilnehmer.

Unterkünfte müssen in Eigenregie gebucht werden. Selbstverständlich steht der Veranstalter für Nachfragen gern zur Verfügung!

Auslosung/ Training:

Trainingsmöglichkeit am 8. Mai 2009 nach gesonderem Plan. Die Auslosung der Startreihenfolge findet am 8. Mai 2009 während des Trainings, ersatzweise vor Beginn der Wettbewerbe am 9. Mai 2009 statt. Teilnehmer können selbst daran teilnehmen oder eine Person je Verein für die Ziehung der Startnummern beauftragen. Erscheint niemand für einen Verein, nimmt ein Mitglied von Bremen 1860 die Ziehung in Vertretung war. Die Startreihenfolge wird an den Veranstaltungstagen per Aushang veröffentlicht.

POKAL A

In allen Solotanz-Altersklassen starten Jungen und Mädchen/Männer und Frauen gemeinsam. Es wird grundsätzlich die Damen-Schrittfolge der Tänze gelaufen. Es gelten die technischen Bedingungen für das Rolltanzen (CEPA 2009) analog. Für das Formationslaufen gelten die Bedingungen der CEPA. Für das Einzellaufen gelten die Bedingungen des DRIV für die Norddeutschen und Deutschen Meisterschaften 2009.

- Wettbewerb 1A** **Formationslaufen Meisterklasse
(Jahrgang 1997 und älter, Pflichttest B oder
Kürtest C oder Großer Bronzetest)**
Programm 5:00 Minuten (+/- 10 sec.) gem. CEPA
2009. Die Formationen erhalten für die Aufstellung auf der Fläche
keine gesonderte Zeitvorgabe, sie müssen jedoch nach Aufruf unmit-
telbar Aufstellung nehmen und mit dem Programm beginnen. Es sind
nur Formationen startberechtigt, die die neue Regelung der SK des
DRIV vom 17.1.09 erfüllen und Meldelisten abgegeben haben.
- Wettbewerb 2A** **Formationslaufen Junioren
(Jahrgang 1991 und jünger, Pflichttest C oder
Kürtest Kunstläufer oder Kleiner Bronzetest)**
Programm 5:00 Minuten (+/- 10 sec.) gem. CEPA
2009. Die Formationen erhalten für die Aufstellung auf der Fläche
keine gesonderte Zeitvorgabe, sie müssen jedoch nach Aufruf unmit-
telbar Aufstellung nehmen und mit dem Programm beginnen. Es sind
nur Formationen startberechtigt, die die neue Regelung der SK des
DRIV vom 17.1.09 erfüllen und Meldelisten abgegeben haben.
- Wettbewerb 3A** **Meisterklasse/Senior Solo Dance
(Jg. 1990 und älter, Gr. Silbertest + Kunstläu-
fer (Pflicht o. Kür))**
Pflichttänze Quickstep und Westminster Waltz
Kürtanz: Dauer 2:30 Minuten
- Wettbewerb 4A** **Junioren/Junior Solo Dance
(Jg. 91/92, Kl. Silbertest + Kunstläufer (Pflicht
o. Kür))**
Pflichttänze 14 Step Plus und Imperial Tango
Kürtanz: 2:30 Minuten



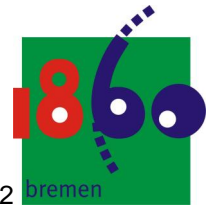
- Wettbewerb 5A** **Jugend/Youth Solo Dance**
(Jg. 93/94 Gr. Bronzetest + Kunstläufer (Pflicht o. Kür))
Pflichttänze Kilian und Terenzi Waltz
OSP : Polka
- Wettbewerb 6A** **Solo Dance Schüler A/Cadets**
(Jg. 95/96, Kl. Bronzetest + Kunstläufer (Pflicht o. Kür))
Pflichttänze Tudor Waltz und Federation Foxtrott
OSP: Samba
- Wettbewerb 7A** **Solo Dance Schüler B/Espoir**
(Jg. 97/98, kein Test)
2 Pflichttänze Swing Foxtrott und Canasta Tango
- Wettbewerb 8A** **Solo Dance Schüler C/Minis**
(Jg. 99 und jünger, kein Test)
2 Pflichttänze Skaters March, Rhythm Blues
- Wettbewerb 9A** **Meisterklasse Rolltanz/Senior Couple Dance**
(ein Partner muss über 18 Jahre sein)
Pflichttänze Italian Foxtrott und Argentine Tango
Kürtanz: Dauer 3:30 Minuten +/- 10 Sekunden
(CIPA-Regel für Free Couple Dance)
- Wettbewerb 10A** **Junioren Rolltanz/Junior Couple Dance**
(Jg. 1991-2001)
Pflichttänze Blues und Harris Tango
Kürtanz: 3:30 Minuten +/- 10 Sekunden (CIPA-Regel für Free Couple Dance)
- Wettbewerb 11A** **Jugend Rolltanz/Youth Couple Dance**
(Jg. 1993-2001)
Pflichttänze Kilian, European Waltz und Imperial Tango
Kürtanz: 3:00 Minuten +/- 10 Sekunden, max. 4 Hebungen



- Wettbewerb 12A Couple Dance Schüler A/Cadets (Jg. 1995-2001)**
Pflichttänze 14 Step, Swing Foxtrott und Tudor Waltz
Kürtanz: 3:00 Minuten +/- 10 Sekunden, max. 4 Hebungen
- Wettbewerb 13.1A Seniors / Meisterklasse Damen (Jg. 90 und älter, Elemente wie NDM 2009)**
Kurzkür 2:15 Minuten +/- 5 sec. (Achtung lt. SK DRiV vom 17.1.09 wird der Einfachaxel nicht mehr gewertet > Doppel- oder Dreifachaxel muss gezeigt werden; Zif. 3.5.2.1. WOK)
Kür: 4:00 Minuten +/- 10 sec.
- Wettbewerb 13.2A Seniors / Meisterklasse Herren**
wie Wettbewerb 13.1A
- Wettbewerb 14.1A Juniors / Junioren Damen (Jg. 91/92, Elemente wie NDM 2009)**
Kurzkür: 2:15 +/- 5 sec.
Kür: 4:00 Minuten +/- 10 sec.
- Wettbewerb 14.2A Juniors /Junioren Herren (wie Wettbewerb 14.1A)**
- Wettbewerb 15.1A Youth / Jugend Damen (Jg. 93/94, Elemente wie NDM 2009)**
Kurzkür 2:15 +/- 5 sec.
Kür 4:00 Minuten +/- 10 sec.
- Wettbewerb 15.2A Youth / Jugend Herren (wie Wettbewerb 15.1A)**
- Wettbewerb 16.1A Cadets / Schüler A Mädchen (Jg. 95/96, Elemente wie NDM 2009)**
Kurzkür: 2:15 Minuten +/- 5 sec.
Kür: 3:00 Minuten +/- 10 sec.
- Wettbewerb 16.2A Cadets / Schüler A Jungen (wie Wettbewerb 16.1A)**



- Wettbewerb 17.1A Espoirs / Schüler B Mädchen
(Jg. 97/98, Elemente wie NDM 2009)**
Kurzkür: 2:15 Minuten +/- 5 sec.
Kür: 3:00 Minuten +/- 10 sec. (Achtung lt. SK DRIV vom
17.1.09 ist ab 2009 für Schüler B zusätzlich das Kürelement Doppel-
rittberger (mind. Auf vorwärts) vorgeschrieben)
- Wettbewerb 17.2A Espoirs / Schüler B Jungen (wie Wettbewerb
17.1A)**
- Wettbewerb 18.1A Minis / Schüler C Mädchen
(Jg.1999-2001, Elemente wie NDM 2009)**
Kür: 2:30 Minuten +/- 10 sec.
- Wettbewerb 18.2A Minis / Schüler C Jungen (wie Wettbewerb
18.1A)**
- Wettbewerb 19 Inline-Artistic Mädchen und Jungen
(Jg. 1997 und älter, Elemente wie NDM 2009))**
Kurzkür: 2:15 min. +/- 5 sec
Kür 3:30 min. +/- 10 sec



Pokal B

Gemäß DRIV-Breitensportkonzept 2009

Wettbewerb 1B

Anfänger

höchstens Freiläuferprüfung

Kür: 1:00 – 1:30 ohne Toleranz freie Elemente zur Musik

Vorgeschriebene Elemente: vorwärts Übersetzen rechts und links (jeweils geschlossene Kreise, in der Acht oder getrennt), mindestens eine Zweifuß- oder Einfuß- Standpirouette, Höchstschwierigkeit Dreiersprung

Gruppe 1: bis 7 Jahre Jg. 2002 u. jünger

Gruppe 2: 8 und 9 Jahre Jg. 2000 und 2001

Gruppe 3: ab 10 Jahre Jg. 1999 und älter

Wettbewerb 2B

Freiläufer

Mindestens Freiläufer- und höchstens Figurenläuferprüfung (Kunstläuferprüfung Pflicht zusätzlich erlaubt)

freie Elemente zur Musik

Kür: 1:30 – 2:00 Min. ohne Toleranz

Höchstschwierigkeit: Dreiersprung, Toeloop und Salchow, alle Stand- und Sitzpirouetten

(der Veranstalter behält sich eine Gruppenteilung nach Altersklassen bei mehr als 5 Startern vor)

Wettbewerb 3B

Figurenläufer

Mindestens Figurenläufer und höchstens 1 Kunstläuferprüfung (Pflicht oder Kür)

Kür: 2:00 Min. (+/- 10 sec.) freie Elemente zur Musik

Höchstschwierigkeiten: alle einfachen Sprünge ausschließlich Axel, max. 2 Sprungkombinationen

Vorgeschriebene Elemente: Serpentinenschrittfolge mit min. 2 verschiedenen Arabesken (Knie über der Hüfte), min. 2 Pirouetten (alle Stand- und Sitzpirouetten, Waagepirouetten va und ra sind erlaubt)

(der Veranstalter behält sich eine Gruppenteilung nach Altersklassen bei mehr als 5 Startern vor)

Wettbewerb 4B

Kunstläufer

Mindestens und höchstens Kunstläufer Kür
Kür: 2:30 Min. (+/- 10 sec.) freie Elemente zur Musik

Höchstschwierigkeit: alle einfachen Sprünge einschließlich Axel (max. 2 Axel, wobei eine Sprungkombination mit Axel als ein Axel gilt)

Vorgeschriebene Elemente: Serpentinenschrittfolge mit min. 2 verschiedenen Arabesken (Knie über der Hüfte), weitere Schrittfolge nach Wahl (Kreis, Serpentine oder Diagonale), min. eine Pirouette und eine Pirouettenkombination (alle Stand- und Sitzpirouetten, Waagepirouetten va und ra sind erlaubt)

der Veranstalter behält sich eine Gruppenteilung nach Altersklassen bei mehr als 5 Startern vor)

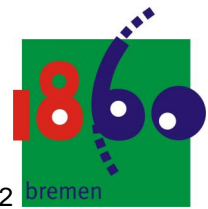
Wettbewerb 5B

Nachwuchsklasse

Mindestens Kunstläufer Kür, höchstens Kürtest C
Kür: 3:00 Min. (+/- 10 sec.) freie Elemente zur Musik

Höchstschwierigkeit: alle einfachen Sprünge einschließlich Axel, zwei Doppelsprünge (Toeloop und Salchow), jeder Sprung darf nur zwei Mal gezeigt werden (Ausnahme: Rittbergerkombinationen mit 3-5 Rittbergern gelten als ein Rittberger)

Vorgeschriebene Elemente: Serpentinenschrittfolge mit min. 2 verschiedenen Arabesken (Knie über der Hüfte), weitere Schrittfolge nach Wahl (Kreis, Serpentine oder Diagonale), min. zwei Einzelpirouetten und eine Pirouettenkombination (alle Stand- und Sitzpirouetten, Waagepirouetten va, ra und re sind erlaubt)

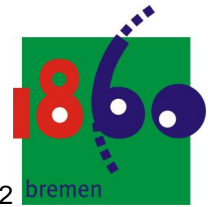


- Wettbewerb 6.1B** **Cup Mädchen/Damen**
Mindestens Kürtest C
Kür: 3:00 Min. (+/- 10 sec)
alle Sprünge, alle Pirouetten erlaubt; die Kür muss min. eine Schrittfolge (Kreis, Serpentine oder Diagonale) enthalten
(Der Veranstalter behält sich eine Gruppenteilung nach Altersklassen vor, wenn die Teilnehmerzahl 5 übersteigt)
- Wettbewerb 6.2B** **Cup Jungen/Herren**
wie Wettbewerb 6.1B
- Wettbewerb 7B** **Paarlauf Anfänger**
Keine Bedingungen
Kür: 2:00 Min. (+/- 10 sec), Hebungen nur bis Schulterhöhe erlaubt
- Wettbewerb 8B** **Tanz Anfänger**
Bedingung: Kein Test
2 Pflichttänze werden ausgelost aus Swing Foxtrott, Tudor Waltz und Siesta Tango (die Tänze werden in der angegebenen Reihenfolge gelaufen)
Kür: 2:00 (+/- 10 sec.)
- Wettbewerb 9B** **Solotanz Anfänger**
Höchstens kleiner Bronzetest
2 Pflichttänze werden ausgelost aus Swing Foxtrott, Tudor Waltz und Siesta Tango (die Tänze werden in der angegebenen Reihenfolge gelaufen)
Kür: 2:00 Min. (+/- 10 sec.)

POKAL C „SHOW / INLINE-ARTISTIC“

Elemente gem. CEPA-Bedingungen aktuell auf www.driv-rollkunstlauf.de

- Wettbewerb 1C** **Show / Large Groups / Große Gruppen**
(ab 16 Läuferinnen und/oder Läufern, Pflichttest B oder Kürtest C oder Großer Bronzetest)
Programm min. 4:00 max. 5:00 Min. (+/- 10 sec.)
gem. CEPA 2009
- Wettbewerb 2.1C** **Show / Small Groups / kleine Gruppen**
(6-12 Läuferinnen und/oder Läufer, Pflichttest C oder Kürtest C oder Großer Bronzetest)
Gruppe 1: Programm min. 4:00 max. 5:00 Min.
(+/- 10sec.) gem. CEPA 2009
- Wettbewerb 2.2C** **Show / Schüler Gruppen**
(8 bis 16 Läuferinnen und/oder Läufer Jahrgang 95 und jünger, Kürtest Kunstläufer)
Programm 3:00 Minuten (+/- 10 sec.) gem. CEPA 2009
- Wettbewerb 3.1C** **Show / Quartette**
(4 Läuferinnen und/oder Läufer, Kürtest C)
Programm 3:00 Minuten (+/- 10 sec.) gem. CEPA 2009
- Wettbewerb 3.2C** **Show / Schüler Quartette**
(4 Läuferinnen und/oder Läufer Jahrgang 95 und jünger, Kürtest Kunstläufer)
Programm 3:00 Minuten (+/- 10 sec.) gem. CEPA 2009
- Wettbewerb 4C** **Show-Duo**
(2 Läuferinnen und/oder Läufer, Pflichttest C oder Kürtest C oder Gr. Bronzetest)
Kürdauer 2:00-4:00 Minuten



Wettbewerb 5C

Show-Solo

(1 Läuferin oder 1 Läufer, Pflichttest C oder Kürtest C oder Gr. Bronzetest)

Kürdauer 2-4 Minuten

Wettbewerb 6C

Hobbyläufer Ü18

Bedingungen: für alle, die die Bedingungen der Deutschen Meisterschaften nicht erfüllen und über 18 Jahre alt sind sowie in den letzten 5 Jahren nicht aktiv an Meisterschaften teilgenommen haben (Ausnahme: Starts in Gruppen für Hobbyläufer)

Kür 2:00-2:30 min +/- 5 sec.

Höchstschwierigkeiten: alle Einfachsprünge inklusive Axel, alle Stand-, Sitz- und Waagepirouetten

Selbstverständlich steht der Veranstalter für Auskünfte gerne zur Verfügung!

Bremen, den 23.01.2009

Claudia Astl

1.Vorsitzende

Bremen 1860 Abt. Roll- u. Eiskunstlauf

Christine Guse

Sportwartin

Bremen 1860 Abt. Roll- u. Eiskunstlauf